

ON STAGE DIE LIVE-STÄTTEN IM VORHANG AUF LAND

Wir stellen Ihnen in jeder Ausgabe zwei Live- Locations vor, eine in Darmstadt und eine in der Region. Dazu gibt's die wichtigsten Facts. Ein verlässlicher Leitfaden durch das Live-Tempel-Dickicht unserer Region. Viel Spaß beim Ausgehen mit **VORHANG AUF!**

Wie kam das Huckebein eigentlich zu seinem Namen? Welcher Darmstädter hat sich diese Frage wohl noch nicht gestellt! **VORHANG AUF** lüftet das Geheimnis: Huckebein gibt es wirklich, und zwar in einer Geschichte von Wilhelm Busch (ja, der mit Max und Moritz). Bekannt für seine mit dem erhobenen Zeigefinger erzählten Geschichten, gibt es da auch eine über Hans Huckebein, den Unglücksraben. Der trinkt ein paar Schlückchen Likör zu viel und erhängt sich dann aus Versehen selbst. Huckebein-Gründer Karl-Heinz Nothnagel gefiel der schräge Rabe so gut, dass er ihn als Maskottchen für seinen Tanzclub aussuchte. Seitdem ist das schwarze Federvieh untrennbar mit einer der ältesten Darmstädter Discos verbunden.

In diesem Jahr feiert das Huckebein sogar ein rundes Jubiläum: 30 Jahre wird jetzt schon in der zweistöckigen Location getanzt, früher war hier mal ein Kino. Übrigens: Wer die Highlights der Wilhelm Busch-Geschichte mal anschauen möchte, der kann das im Huckebein sogar: Im Obergeschoss hat Nothnagel extra eine kleine Bildergalerie anfertigen lassen, man muss nur ein bisschen suchen!

Das Huckebein ist sehr gemütlich verwinkelt: Rund um die mit Fliesen belegte, beleuchtete Tanzfläche finden

sich etliche Sitzmöglichkeiten, Holzbänke mit bequemem Polsterbezug. Außergewöhnlich: Vier Bars gibt's im Huckebein, jede thematisch anders ausgerichtet: Im Eingangsbereich die klassische Bar, wie man sie aus vielen deutschen Kneipen kennt. Auf der anderen Seite der Tanzfläche sieht es dann aber ganz anders aus: Hier ist die Almbar. 70 Kilo schwere Holzhocker stehen da, extra in Österreich angefertigt. Und zwischen den vielen Skiern, Skischuhen und Alpenbildern an der Wand kommt wirklich Winterflair auf. Der Clou: Neben der Bar hängt ein echter Skilift, da darf man sich sogar reinsetzen. Die beiden anderen Motto-bars sind im Obergeschoss, zwei beleuchtete Treppen führen da hin. Durch die chromverzierte Ausstattung kühl-modern anmutend, wartet hier die American-Bar auf ihre Gäste, auf der anderen Seite die Karibik-Bar mit Palmen und Barhockern aus Korb. Von dort oben hat man übrigens einen tollen Blick auf die wie in einem Lichtermeer daliegende Tanzfläche.

Noch in den 90ern gab es im Huckebein viele Konzerte, doch die meisten Stars sind mittlerweile zu teuer geworden. Heute gibt's dafür umso mehr Partys, auch das Publikum ist etwas jünger geworden: Zwischen die 30er mischen sich jetzt auch verstärkt Twens.

Tanzclub Huckebein Darmstadt



Huckebein: 30 Jahre in Darmstadt

Kontakt: Heidelbergerstr. 89a, Tel.: 06151-661158, www.huckebein.de

Verkehrsbindung: Mit der Bahn: Straßenbahnlinie Richtung Eberstadt, Haltestelle Bessungerstraße, dann nur noch wenige Meter. Mit dem Auto muss relativ umständlich ein Parkplatz in Bessungen gesucht werden.

Getränke: Bier (0,3l) 3 €, Cola (0,2l) 2,50 €, Wasser (0,25l): 2,50 €. **Standards:** Donnerstags VIP-Night (mit VIP-Karte freier Eintritt inkl. einer Begleitperson), freitags 80er, samstags Saturday Night Hit-Mix von den 80ern bis heute.

Café Extra Büttelborn



Kleine Bühne ganz groß

Kontakt: Schulstr. 17, Tel.: 06151-178845, www.cafeextra.de

Verkehrsbindung: Mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht zu empfehlen. Mit dem Auto von Darmstadt aus die A 67 bis Abfahrt Büttelborn, oder über Weiterstadt die B 42. Begrenzte Anzahl von Parkplätzen vor dem Café Extra, sonst im Ort suchen.

Getränke: Bier (0,33l) 2 €, Cola (0,33l) 1,50 €, Wasser (0,25l) 1,50 €

Auch im Café Extra in Büttelborn gibts dieses Jahr ein rundes Jubiläum zu feiern: Die nach eigenen Angaben „kleinste kommunale Kleinkunsthöhle Hessens“ feiert ihren 15. Geburtstag! Noch Ende der 80er vegetierte in den Räumlichkeiten ein schlecht laufender Jugendtreff vor sich hin, dann zog die Mini-Bühne ein und mauserte sich über die Jahre hinweg langsam aber sicher zum angesagten Kulturtreffpunkt. Dank dem Café Extra ist die kleine Gemeinde Büttelborn heute unter Kabarettfreunden weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt. Das Besondere: Gerade mal gut 80 Zuschauer fasst der in hellem Holz gehaltene Raum, eine Art Wohnzimmer für Kulturbegeisterte.

Familiär ist auch die Stimmung im vollbesetzten Café Extra, die meisten Besucher sind oft schon eine Stunde vor dem Startschuss da, sitzen an den Tischen, essen, plaudern und warten auf ein Ritual: Ein Gongschlag verkündet den Beginn der Vorstellung, dann begrüßen die Café-Extra-Macher ihr Publikum und die Bühnenstars. Und die müssen sich durch das dicht sitzende Publikum hindurch auf die minikleine Bühne quetschen, da wirds richtig intim! Wohl kaum irgendwo anders sind sich Publikum und Künstler so nahe, auf wohl kaum einer anderen Bühne schallen die Reaktionen der Zuschauer

den Kabarettisten und Musikern so intim, direkt und „distanzlos“ entgegen. Hier trennt sich die Spreu vom Weizen, hier zeigt sich, wer wirklich mit dem Publikum umgehen kann, wer nicht nur vorgibt ihm nah zu sein und es gibt tatsächlich Künstler, die damit so ihre Probleme haben. Andere wiederum bewältigen diese ausgefallene Situation souverän, etwa die Wortakrobaten Faltsch Wagoni, die im Mai zu Besuch waren: Sie laufen plötzlich von der winzigen Bühne ins Publikum direkt unter ihnen, binden es ein, reagieren spontan und witzig, als wie von Geisterhand bewegt plötzlich und ungeplant ein Bild an der Wand verrutscht.

Das Café Extra lebt von seiner intimen Stimmung, die Veranstaltungen sind regelmäßig ausverkauft. **VORHANG AUF-Tipp:** Karten im Voraus kaufen, aufgrund der wenigen Sitzplätze gibts so gut wie keine Abendkasse. Wenn bekanntere Künstler auf dem Programm stehen und der Andrang besonders groß ist, weicht die kleine Bühne ins Bürgerhaus Worfelden aus. Das typische Café Extra-Publikum ist so in den 40ern, doch auch für die Kleinen gibts Programm: In Kooperation mit Schulen präsentiert die kleine Bühne einmal pro Monat Puppentheater, Clowns oder Zauberer.